

1. Den Plebejern soll ein Theil ihrer Schulden nachgelassen werden;
2. Es soll in Zukunft kein Bürger mehr als 500 Joch (490 Morgen) von den Staatsländereien besitzen, und das, was Einzelne mehr besitzen, soll unter die Plebejer vertheilt werden;
3. Von den beiden Konsuln soll fortan einer aus den Plebejern gewählt werden.

Diese Gesetze waren erst nach zehnjährigem hartnäckigen Widerstande von den Patriziern genehmigt worden; erwiesen sich aber für Rom sehr heilsam, weil sie dem Volke den begehrten Antheil an der Staatsgewalt gewährten und die Gleichberechtigung der Stände<sup>1)</sup> förderten und so dem Hader ein Ende machten. Nun verweigerte Keiner mehr die Kriegsdienste: alle Römer fühlten sich als ein Volk und beieferten sich, durch große Thaten das Vaterland zu verherrlichen. Während früher Roms Zwietracht seine Feinde ermutigt und gestärkt hatte, so brachte ihnen jetzt seine Eintracht die empfindlichsten Niederlagen bei; wofür die Besiegung der Samniter<sup>2)</sup> (343—290 v. Chr.), die Vertreibung des Königs Pyrrhus (280—272) und die Vernichtung Karthagos (146 v. Chr.) glänzende Zeugen sind.

## 18. Die beiden Gracchen. (133—121 v. Chr.)

1. Die Eroberungen der Römer von 300—146. Die Reichen und die Armen: Patrone und Klienten. Tiberius und Cajus Gracchus. 2. Ihre Mutter Kornelia, Tochter des Scipio Africanus des Aelteren. Erziehung und Charakter der beiden Brüder: Tiberius (geb. 164) sanft und einfach; Cajus (geb. 155) heftig und prunkliebend. 3. Tiberius mit vor Karthago, Quästor bei Numantia; Volkstribun: erneuert das kleinische Gesetz. Der Tribun Octavius. Die Rede des Tiberius; Absetzung des Octavius; Annahme des Ackergesetzes. 4. Das Erbe des Attalus. Die neue Tribunenwahl. Der erste Wahltag, der zweite Wahltag. Der Tumult (Scipio Nasika), Angriff auf das Volk. Tiberius (von Saturnejus) getödtet; mit ihm 300 Anhänger (133 v. Chr.) 5. Volkshass gegen Scipio Nasika und Scipio Africanus († 129). Cajus Quästor in Sardinien, Volkstribun (123 u. 122), der bestochene Tribun Livius Drusus. Cajus verliert das Tribunat, Opimius wird Consul. 6. Der ermordete Vektor. Opimius Diktator. Cajus auf dem Aventin; der Kampf: 3000 fallen. Cajus läßt sich tödten (121); sein Haupt. Der alte Zustand in Rom.

1. Vom dritten Jahrhundert bis nach der Mitte des zweiten Jahrhunderts v. Chr. hatte der römische Staat durch Eroberungen in Europa, Asien und Afrika eine sehr bedeutende Ausdehnung<sup>3)</sup> erlangt; aber

<sup>1)</sup> Seitdem den Plebejern einmal der Zutritt zu dem Konsulate (der Tribun Sertius war der erste plebejische Consul 366) gewährt war, gelangten sie auch bald zu den übrigen Ehren und Würden. 355 wurde ein Plebejer Diktator, 350 Cenfor, 336 Prätor und 300 sogar Oberpriester, womit die völlige Gleichstellung der Stände erreicht war.

<sup>2)</sup> Gleichzeitig: Philippus 360—336; Alexander 336—323.

<sup>3)</sup> Durch den Krieg mit den Samnitem gewannen die Römer Mittelitalien (290), durch den Krieg mit Pyrrhus Unteritalien (272). Durch den 1. punischen Krieg (264—241) Sizilien, durch den 2. punischen Krieg (218—201) Spanien, durch den 3. punischen Krieg (149—146) das Gebiet von Karthago; außerdem zwischen dem 1. und 2. punischen Krieg Sardinien und Korsika (236),